

## **Kooperationsvereinbarung zwischen der Sekundarschule Epe und der Gesamtschule Gronau**

### **Präambel**

Die nachfolgende Vereinbarung dient der Sicherstellung der Weiterbeschulung der Absolventinnen und Absolventen der Sekundarschule Epe, sofern diese die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe haben.

Die Gesamtschule Gronau geht eine verbindliche Kooperation mit der Sekundarschule Epe ein.

### **Aufnahmeverpflichtung**

Beide Schulen achten den hohen Stellenwert des Elternwillens bei der Wahl und dem Wechsel der Schulform und kooperieren hinsichtlich der Übergangs- und Anschlussfähigkeit.

Die Gesamtschule Gronau verpflichtet sich zur Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Epe in die gymnasiale Oberstufe, sofern diese den mittleren Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe haben.

### **Fortführung der 2. Fremdsprache**

Die Fortführung der 2. Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe ist gewährleistet für Latein ab Klasse 8 und Niederländisch ab Klasse 6. Ein Fremdsprachenangebot in Französisch kann bei Bedarf eingerichtet werden.

Schülerinnen und Schülern ohne eine den Anforderungen der APO-GOST entsprechende 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe 1 wird Niederländisch oder Spanisch beginnend in Klasse 11 angeboten.

Zur Absicherung einer erfolgreichen Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler kooperieren die Sekundarschule Epe und die Gesamtschule Gronau hinsichtlich eines gemeinsamen Schulverständnisses, stimmen sich fachbezogen ab und pflegen einen engen Austausch in allen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Maßnahmen ihrer Schulprogramme.

### **Kooperation in Fragen des Unterrichts**

Die kooperierenden Schulen laden sich ab Klasse 7 wechselseitig zu Fachkonferenzen ein und führen bei Bedarf gemeinsame Fachkonferenzen durch.

Die Fachkonferenzen beider Schulen tauschen ihre Bildungspläne und Vorgaben zur Leistungsbewertung für die Unterrichtsfächer aus. Den Fachlehrern der Partnerschule wird die Teilnahme an der Entwicklung schulinterner Curricula ermöglicht. Von besonderer Wichtigkeit sind die individuelle Förderung und die Sicherstellung gymnasialer Standards in leistungsheterogenen Klassen und Lerngruppen.

Bei Lehrerfortbildungsveranstaltungen zur Unterrichtsentwicklung wird Transparenz bezüglich Inhalten und Terminen vereinbart. Interessierten Lehrkräften der Partnerschule wird die Teilnahme ermöglicht.

### **Übergangmanagement**

Die Gesamtschule Gronau bietet umfangreiche Informationsmaßnahmen für Eltern und Schüler zum Übergang auf die gymnasiale Oberstufe an. Die Partnerschule trägt Sorge für die Weiterleitung von Einladungen und verpflichtet sich, Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Schnupperunterricht und Informationsveranstaltungen freizustellen. Die Sekundarschule Epe bietet der Gesamtschule Gronau die Möglichkeit, Informations- und Beratungsmaßnahmen in den Räumen der Partnerschule durchzuführen.

### **Kooperation bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen**

Die Schulen weisen gegenseitig auf Veranstaltungen (Musik, Theater, Informationsveranstaltungen) hin und streben die Durchführung gemeinsamer Projekte an.

### Kooperation der Mitwirkungsgremien

Die Partnerschulen informieren sich gegenseitig über Tagesordnungspunkte der Schulkonferenz und laden bei Bedarf ihren Kooperationspartner zu den Sitzungen ein. Der Kooperationsvertrag wird anlassbezogen durch die Schulleitung in Abstimmung mit der Schulkonferenz überarbeitet.

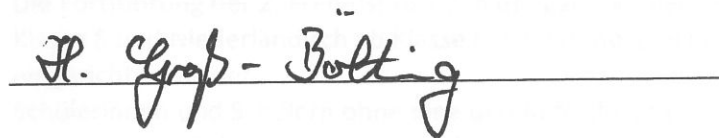
Gronau-Epe, den 20.04.2015

für den Schulträger:



A handwritten signature is written above a horizontal line. The signature is stylized and appears to be a name starting with 'S'.

für die Sekundarschule Epe:



The handwritten signature 'H. Groß-Böcking' is written above a horizontal line.

für die Gesamtschule Gronau:



The handwritten signature 'M. Steuert' is written above a horizontal line.